

Die Blues-Sängerin LaVern Baker (1929–1997) saß Ende der 1950er zwischen den Stilen. Für eine Rock'n'Roll-Karriere war ihre rauchige Stimme und vor allem ihre Haut viel zu schwarz. Auf die Stax- oder Motown-Züge konnte sie nicht mehr aufspringen, weil sie wegen ihrer Virtuosität bereits auf der Sophisticated-Pop-Schiene fuhr. Als Vertragspartnerin von Atlantic Records fiel sie in den Zuständigkeitsbereich von Nesuhi Ertegün, der die Jazz-Künstler des Labels produzierte. 1958 ließ er die Sängerin mit einer Allstar-Band den „Empty Bed Blues“, „Nobody Knows You When You're Down And Out“ und zehn weitere Standards aus dem Repertoire der Mutter aller Blues-Sängerinnen aufnehmen. Obwohl oder gerade weil diese Songs damals bereits zum alten Eisen gehörten, wurde *LaVern Baker Sings Bessie Smith* einer der wenigen kommerziellen Erfolge der Sängerin. Das Original-Masterband wurde von Cohearent Audio, dem kalifornischen Mastering Studio, nun für eine Vinyl-Neuveröffentlichung aufbereitet. Das bringt die Vorzüge der Ampex-8-Spur-Bandmaschine, von der das erste Exemplar in das New Yorker Atlantic Studio geliefert worden war, perfekt zur Geltung. Toningenieur Tom Dowd hatte die Aufnahmen 1958 in einem Pingpong-Stereo abgemischt, das heute vielleicht ein wenig antiquiert klingt. Andererseits hat die Sängerin zwischen den im Rechts-links-Schema gestaffelten Bläsern ausreichend Platz, sich großartig zu entfalten.

Winfried Dulisch

**LaVern Baker**  
**LaVern Baker Sings Bessie Smith**  
**Label: Atlantic/Speakers Corner**  
**Format: LP (180 g)**

